



ASSEMBLEE PAROISSIALE DE SIERRE KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG SIDERS

14.03.2024 – 20H

ORDRE DU JOUR - TRAKTANDEN

1. Ouverture de l'Assemblée
Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung
2. Déclaration de foi de l'EREV
Glaubensbekenntnis der ERKW
3. Méditation et prière
Andacht und Gebet
4. Procès-verbaux des assemblées du 16.03.2023 et du 17.09.2023
Protokolle der Versammlungen vom 16.03.2023 und 17.09.2023
5. Rapports statutaires
Statutarische Berichte
6. Comptes 2023 et rapport des vérificateurs
Rechnung 2023 und Revisorenbericht
7. Accès handicapé à la salle de paroisse
Barrierefreier Zugang zum Kirchgemeindehaus
8. Informations
Informationen
9. Message du Conseil Synodal
Ansprache des Synodalrates
10. Divers, vœux de l'assemblée
Verschiedenes, Wünsche der Versammlung



Église réformée
évangélique du Valais
Evangelisch-reformierte
Kirche des Wallis

Paroisse de Sierre
Kirchgemeinde Siders

Protocoll der ordentlichen Kirchgemeinde Versammlung vom Donnerstag 16. März 2023

Im Kirchgemeindesaal Siders

Dreiunddreißig Personen folgten der Einladung des Kirchengemeinderats, die rechtzeitig in der Zeitung "Protestant n° 33" März-Mai 2023 veröffentlicht wurde.

Anwesende Kirchengemeinderatmitglieder :

Delphine Dütschler, Josiane Koueguem, Beatrice Zufferey, Sonja Koss, Pascal Vittoz et Gilles Cavin, pasteur francophone.

Entschuldigte Personen:

Murielle Landry, conseillère de paroisse, Leo et Mattie De Viet, Marianne Kuhn, Rémy Fankhauser, Hanni Nyffeler et Claude Pellet.

1. Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung

Die Prääsidentin der Kirchgemeindeversammlung, Agnes Zollinger (AZ), eröffnet die ordentliche Kirchgemeinde Versammlung 2023 welche konform der Statuten einberufen wurde.

Sie heißt alle Anwesenden willkommen, die damit ihr Interesse an den Angelegenheiten der Kirchengemeinde bekunden.

Die Vorsitzende erklärt die Versammlung für beschlussfähig. Sie bittet die Personen, die das Wort ergreifen möchten, sich namentlich zu melden.

Deux scrutateurs sont désignés : Käthi Hölzer et Erhard Saur.

Da der Sekretär der Kirchgemeindeversammlung, Rémy Fankhause, aus gesundheitlichen Gründen abwesend ist, wird das Protokoll der Frühjahrsversammlung ausnahmsweise von Sabrina Roch verfasst.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2. Glaubensbekenntnis der ERKW

Lesung der Glaubenserklärung auf Deutsch und Französisch durch AZ.

3. Andacht und Gebet

Gilles Cavin teilt eine Interpretation von Psalm 36 durch Christian Vez mit, die er "Willkommen im göttlichen Spa" nennt. Die Meditation teilt er auf Französisch, er lädt aber die Gemeinde ein, das Lied 247 auf Deutsch mitzusingen.

4. Protokoll der Ordentlichen und ausserordentlichen Versammlung 2022

Die Protokolle der ordentlichen und ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 17.03.2022 und vom 18.09.2022 wurden im Internet publiziert.

AZ legt der Versammlung jedes der Protokolle unabhängig voneinander vor.

Ohne Bemerkungen oder Einwände wird das Protokoll der Versammlung vom 17. März 2022 einstimmig genehmigt. Ebenso wird das Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 18. September 2022 ohne Präzisierungswünsche oder ähnliches einstimmig genehmigt.

5. Statutarische Berichte

Die statutarischen Berichte der Kirchgemeinde Siders für das Jahr 2022 werden von Delphine Dütschler (DD), Präsidentin des Kirchgemeinderates Siders, von Pascal Vittoz (PV), dem für die Gebäude zuständigen Kirchgemeinderat, für den Teil über die Gebäude, von Gille Cavin (GC), dem französischsprachigen Pfarrer der Kirchgemeinde, für die verschiedenen Aktivitäten und von Josiane Koueguem (JK) für den Teil über die Finanzen verlesen.

Zur Information: Im weiteren Verlauf des Schuljahres 2022-2023 wird der "Kirchliche Unterricht" von Pastorin Andrea Sterzinger bis Ende Juni 2023.

DD richtet seinen Dank an die Mitglieder des Kirchgemeinderats sowie an das Büro der Versammlung für die gemeinsame Zusammenarbeit und den stets möglichen Austausch.

Die Berichte 2022 des Kirchgemeinderates werden von der Versammlung einstimmig angenommen.

6. Rechnung 2022 und Revisorenbericht

Die Versammlung konnte die Rechnung 2022 entweder anhand der in der Kirche hinterlegten Dokumente oder auf der Internetseite zur Kenntnis nehmen.

AZ dankt Florian Vetsch für seine Arbeit und gibt das Wort an Josiane Koueguem (JK)

JK stellt die wichtigen Punkte der Rechnung 2022 vor.

Betriebskonten "Kultus"

Für das Budget 2022 wurden die Betriebskosten mit CHF 83'000 budgetiert. Doch obwohl die Energiekosten um 30% gestiegen sind, wurde dieser Anstieg dadurch ausgeglichen, dass die Kirchgemeinde die Budgetlinie 4020 Immobilien Sektor Kultus nicht in Anspruch nehmen musste. Somit beliefen sich die effektiven Betriebskosten auf CHF 79'000 und es ergab sich ein positives Ergebnis, CHF 3'037.84, im Vergleich zum Budget 2022.

Das Budget 2022 sah Gottesdiensteinnahmen von CHF 260'000 vor, doch aufgrund der Rückerstattung eines Teils der Gehälter für die deutschsprachige Stelle aufgrund des Weggangs von Stephan Dreyer Ende August 2022 und der Erhöhung der Spenden, für die JK den Mitgliedern der Versammlung herzlich dankt, belaufen sich die gesamten Gottesdiensteinnahmen auf CHF 276'962.50 und liegen damit um CHF 16'962.50 über dem Budget.

Betriebskonten « Andere Sektoren »

Les *frais personnel* étaient budgétisés à CHF 47'500.- mais à nouveau en raison du départ du pasteur germanophone fin août, les montants des salaires ainsi que des charges sociales ont diminué et portent les *frais personnel* à CHF 41'517,65 soit CHF 5'982.35 de moins que budgétisés.

Concernant les *bâtiments*, des frais à hauteur de CHF 16'361.89 au lieu des CHF 12'700.- budgétisés, soit CHF 3037.84 de plus, sont dus à divers travaux. En effet, des actes de vandalisme au bâtiment de Pflanzette ont nécessité des réparations. Des rénovations étant nécessaires, le Conseil de Paroisse en a profité pour changer la porte ainsi que les fenêtres. En outre, dans le jardin au fond de la cours, des travaux d'extérieur ont été réalisés par une entreprise de paysagisme. À Icogne, quelques travaux plus onéreux que budgétisés ont aussi été nécessaires.

Hingegen beschloss der Gemeinderat, den konsolidierten Renovationsfonds für Plantzette, Icogne, der Gemeinde trotz Prognose im Jahr 2022 nicht aufzustocken. Somit war es nicht sinnvoll, den Jubiläumsfonds zu beantragen.

So schliesst die Rechnung 2022, hauptsächlich aufgrund der Abwesenheit des deutschsprachigen Pastors von September bis Dezember und der zahlreichen Spenden der Gemeindemitglieder, mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 14'388.98 statt der budgetierten CHF 1'400.

JK schloss ihre Präsentation mit einem erneuten herzlichen Dank an die Gemeindemitglieder für ihre Großzügigkeit.

Revisorenbericht

Die Rechnung 2022 wurde rigoros von den Revisoren Lea Rittiner und Erhard Saur kontrolliert. Der Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2022 wird von Erhard Saur auf Französisch vorgelesen und auf Deutsch auf die Leinwand projiziert. Es wird festgestellt, dass die Buchhaltung von Florian Vetsch professionell geführt wurde und die Konten perfekt und transparent dokumentiert sind.

Die Revisoren beantragen, sowohl dem Kassier Florian Vetsch als auch dem Kirchgemeinderat Decharge zu erteilen.

AZ dankt den Revisoren und schlägt der Versammlung vor, die Rechnung 2022 zu genehmigen und Florian Vetsch, der Kassierin JK und dem Kirchgemeinderat Decharge zu erteilen.

Die Rechnung 2022 wird einstimmig angenommen und dem Kassier, der Schatzmeisterin sowie dem Kirchgemeinderat wird Entlastung erteilt.

7. Wahl zur deutschsprachigen Pfarrstelle

AZ freut sich, die Kandidatin für die deutschsprachige Pfarrstelle unter den Anwesenden zu zählen. Seit Ende August 2022 war die Gemeinde ohne deutschsprachigen Pfarrer. Im Rahmen des Verfahrens zur Wiederbesetzung der Stelle erhielt die Vorstellungskommission zwei Bewerbungen. Nach der Analyse entschied sich die Kommission, Andrea Sterzinger für die deutschsprachige Pfarrstelle vorzuschlagen.

AZ lädt die Kandidatin ein, sich vor der Wahl der Versammlung vorzustellen.

Andrea Sterzinger (AS) ergreift das Wort, unterstützt von Sonja Koss für die Übersetzung ins Französische. AS teilt einen kurzen Einblick in ihre Biografie mit. Sie wurde 1962 geboren und kommt wie Pastor Tillmann Luther aus Coburg in Bayern, Deutschland. Die beiden waren schon früher gute Kollegen.

AS studierte reformierte Theologie in Heidelberg und absolvierte anschließend ein Jahr lang ein ökumenisches Theologiestudium in Israel. Die Orte der Bibel zu sehen, war für sie ein Privileg, das durch ein Stipendium ermöglicht wurde. Zurück in Deutschland studierte AS Luther und schloss ihr Studium in Bayern ab. Fünf Jahre lang hat AS in Tansania in Ostafrika an der Ausbildung von Diakonen gearbeitet. Es war eine sehr schöne Zeit dort, in der sie auch ihre Kinder bekam. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland arbeitete sie in der Schule für den Religionsunterricht. Seit 2015 bis 2018 arbeitet AS als Pastorin in einer Kirchengemeinde in Coburg. Da ihre älteste Tochter in Genf lebt und arbeitet, entschied sich AS, näher bei ihr zu sein, weshalb sie 2018 bis Anfang 2022 eine Stelle als Pfarrerin bei der Evangelisch-Reformierten Kirche des Kantons Freiburg antritt. Seit März 2022 arbeitet sie für die Berner Kirche, die sie nach einem Jahr aus familiären Gründen zu verlassen beschließt. Ihr Lebenspartner stammt nämlich aus dem Wallis und möchte dorthin zurückkehren. AS ist froh, an dieser Kirchgemeindeversammlung anwesend zu sein und freut sich, in der Gemeinde Siders zu 50% als Pastorin tätig sein zu dürfen. Zusätzlich soll sie ein 25%-Pensum in der Kirchengemeinde Visp sowie ein 25%-Pensum in der Leukerbad übernehmen.

AZ gibt der Versammlung das Wort für allfällige Fragen.

Pascal Badoux fragt, ob ein Suffragantjahr vorgesehen ist. GC informiert, dass ein Suffragantjahr üblich ist, wenn der Amtsträger nicht aus einer Schweizer Kirche stammt oder im Rahmen des Ordinationsweges oder einer ersten Stelle, wie dies bei Stephan Dreyer der Fall war. Da AS für die Kirchen von Freiburg und Bern tätig war, gilt für sie kein Suffragantjahr, sondern die Probezeit, wie sie das Arbeitsgesetz vorsieht.

Die Kirchgemeindeversammlung schreitet zur Wahl der Kandidatin Andrea Sterzinger, die mit einem geheimen Wahlzettel erfolgt, auf den die Kirchgemeindeglieder den Vor- und Nachnamen der Kandidatin schreiben müssen, wenn sie sie als Pfarrerin wünschen, oder nichts, wenn dies nicht der Fall ist.

Während die Stimmen ausgezählt werden, schlägt AZ vor, zu Punkt 9. Botschaft des Synodalrats überzugehen.

9. Botschaft des Synodalrates

GC, französischsprachiger Pfarrer der Gemeinde, wechselte daraufhin die Kappe gegen die des Synodalrats-Präsidenten. Leider konnte kein anderer Synodalrat an dieser Versammlung

teilnehmen, da andere Kirchgemeindeversammlungen stattfanden, darunter auch eine in Monthey mit einer Wahl, nämlich der von Pfarrerin Agnès Thuégaz, die die Paroisse du Coude du Rhône wahrscheinlich verlassen wird.

Der Synodalrat, der in diesem Frühjahr das vierte Jahr seiner Amtsperiode beginnt, ist nach der Wahl von David Barbieri, der das Dikasterium Neues Land sowie verschiedene Mandate des Dikasteriums Diakonie übernimmt, mit sieben Mitgliedern endlich wieder vollständig besetzt.

Der SR hat eine Reflexion über verschiedene Baustellen begonnen, darunter die Evangelisierung, ein Thema, das an der Assises des Conseils de paroisse im Januar 2023 behandelt wurde. Es wurde darüber gesprochen, wie man mit Menschen, die weiter von der Gemeinde entfernt sind, in Kontakt treten kann, wie man über geeignete Aktivitäten nachdenken kann, um den Kreis der Gemeinde zu erweitern, Brücken zu bauen. Es wurde betont, wie wichtig es ist, Initiativen zu starten, die zwar vom Synodalrat und vom Kirchgemeinderat ausgehen können, aber auch von den Gemeinemitgliedern.

Das zweite Thema, das an diesen Assises angesprochen wurde, war die Finanzierung mit der Berücksichtigung der ungewissen Zukunft, obwohl die Kirche und ihre Pfarreien durch den Vorschlag für eine neue Walliser Verfassung, die dem Volk vorgelegt wird und die ihre Finanzierung noch für einige Jahre garantiert, beruhigt werden können. Bei den Überlegungen zeichnete sich ein Projekt für einen kantonalen Fonds ab, um bedeutende Spenden oder Vermächtnisse zu sammeln. Denn wenn eine Kirchgemeinde derzeit eine grosse Spende oder ein Legat erhält, läuft sie Gefahr, dass die Gemeinden von ihr verlangen, das Geld zu verwenden, bevor sie ihr Subventionen gewähren. Anzumerken ist, dass in Siders der Jubiläumsfonds diese Funktion bereits erfüllt.

Im Jahr 2022 hat der CS den Beschluss gefasst, keine Lohnausfallversicherung mehr in Anspruch zu nehmen, um ihr Personal im Krankheitsfall zu versichern, sondern eine Selbstversicherung aufzubauen. Denn die Kosten für den Ersatz sind viel geringer als die von der Erwerbsausfallversicherung gezahlten Entschädigungen, aber ihre Jahresprämien wären von CHF 35'000 auf CHF 80'000 im Jahr 2023 gestiegen. Mit der Selbstversicherung Erwerbsausfall der ERKW zahlen die Kirchengemeinden zunächst die gleichen Beträge wie bisher, aber in 3-4 Jahren werden sie sinken, sobald der Fonds einen notwendigen Mindestbetrag erreicht hat.

GC kündigt an, dass die nächste Synode der ERKW am 29. April 2023 in Montana stattfinden wird. Bei dieser Gelegenheit werden verschiedene Nachwahlen stattfinden. Für das Vizepräsidium der Synode kandidiert Olivier Mouthon, während für die Rekurskommission Sylvie Fracheboud kandidiert. Die Synode wird mit dem Gottesdienst um 16.00 Uhr enden, zu dem die Anwesenden eingeladen sind.

GC informiert, dass AS bereits am 15. März 2023 in der Pfarrei Visp für 25% gewählt wurde.

8. Wahl zur deutschsprachigen Pfarrstelle

Nachdem Käthi Hölzer und Erhard Saur die Wahlzettel ausgezählt haben, melden sie bei 33 eingegangenen Wahlzetteln 31 Wahlzettel für Andrea Sterzinger.

Andrea Sterzinger wird somit mit absoluter Mehrheit zur deutschsprachigen Pfarrerin mit einem 50%-Pensum in der Paroisse de Sierre gewählt.

Unter dem Applaus der Versammlung heisst AZ die neue Pfarrerin, AS, herzlich willkommen.

7. Informationen

Zukunft der Gebäude

PV informiert über die Überlegungen des Kirchengemeinderats zu den Gebäuden der Gemeinde.

Ein erstes Projekt, das bereits weit fortgeschritten ist, besteht darin, den fehlenden Zugang für Menschen mit Behinderungen zu verbessern, da der Zugang zum Tempel nur mit einem Rollstuhl möglich ist. Der Kirchenrat plant daher die Schaffung eines behindertengerechten Zugangs über eine Rampe, die vom Tempel bis zum Gemeindehaus hinter der Mauer verlaufen würde, wo das Gelände verwahrlost, weil es schwer zu bearbeiten ist. Das Budget für diese Arbeiten würde sich auf CHF 60'000 belaufen, aber die Kirchgemeinde könnte mit Zuschüssen des Kantons rechnen, der die Hälfte der Kosten decken müsste.

Dies ist ein erster Schritt, denn wie die Versammlung feststellte, wäre der Gemeindesaal immer noch nicht für Menschen mit Behinderungen zugänglich. Dennoch würde die Rampe bereits einen leichten Zugang zum Erdgeschoss des Gebäudes ermöglichen, wo die Treffen verschiedener Gruppen stattfinden.

Bisher hat der Kirchengemeinderat keine Schritte für die zweite Stufe unternommen. Er zieht jedoch einen elektrischen Rollstuhl für das Treppenhaus in Betracht, um den Zugang zum Gemeindesaal zu ermöglichen. Der Plan einer Außenanlage wurde bereits verworfen, da diese wetterfest sein muss und die Unterhaltskosten zu hoch wären.

Bevor mit den Arbeiten begonnen wird, wird das Projekt für die Rampe voraussichtlich an einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

c Das zweite Projekt steckt noch in den Kinderschuhen, betrifft aber die Feststellung verschiedener Probleme, die behoben werden müssen. Es handelt sich um große Wärmeverluste über die Dächer und eine veraltete Heizung. Der Kirchenrat erwägt daher, die Dächer zu isolieren und mit Sonnenkollektoren auszustatten sowie eine Wärmepumpe zu installieren. Was die Sonnenkollektoren betrifft, so könnten 300 m² Dachfläche damit ausgestattet werden, zumal ein großer Teil der Dächer sehr gut ausgerichtet ist. Die Kosten für die Isolierung der Dächer und die Installation der Solarpaneele würden sich auf etwa 300.000 CHF belaufen, allerdings ohne Berücksichtigung der kantonalen und eidgenössischen Subventionen. Die neue Anlage könnte ein Einkommen von CHF 6'000 pro Jahr verursachen. Es könnte noch in Betracht gezogen werden, Photovoltaikanlagen für Strom und Wärmepaneele für Wasser zu installieren.

Bei der Besichtigung der Gebäude durch den Architekten stellte dieser auch fest, dass das Gebäude seismisch sehr schlecht gebaut ist, weshalb auch Überlegungen zur seismischen Verstärkung des Kirchgemeindehauses angestellt werden müssen.

10. Diverses, Wünsche der Versammlung

Philippe Badoux erkundigt sich nach der Zukunft des Gebäudes in Planzette.

DD informiert, dass das CP aktiv an der Suche nach neuen Mietern arbeitet. Dies sei auch auf gutem Weg, da es bereits zwei Besichtigungen mit der Bitte um einen Plan gegeben habe, um zu beurteilen, ob dort Büros eingerichtet werden könnten.

Monique Glardon dankt dem Kirchengemeinderat und der Pfarrersfamilie für alles, was in der Gemeinde getan wird.

GC erinnert an die Möglichkeit, für Samstag, 18. März 2023, fair gehandelte Rosen zu bestellen, da es noch genügend davon gibt.

AZ dankt dem Kirchengemeinderat, den Ratsmitgliedern und Pastor Gilles Cavin, allen engagierten Personen sowie den an der Versammlung Anwesenden.

AZ schliesst die Versammlung um 21.35 Uhr und lädt alle Anwesenden zu einer vom Kirchengemeinderat organisierten Verrée ein.

Präsidentin der Kirchengemeindeversammlung

Sekretarin

Agnes Zollinger

Sabrina Roch



Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung 17. September 2023 um 11:00 Kirche von Siders

Die Einladung des Kirchgemeinderates wurde im «Protestant» September-November 2022 und auf der Webseite der Kirchgemeinde publiziert. 33 Personen sind ihr gefolgt.

Anwesende Mitglieder des Kirchgemeinderates: Josiane Koueguem, Delphine Dütschler, Sonja Koss, Pascal Vittoz, Béatrice Zufferey, Andrea Sterzinger und Gilles Cavin.

Folgende Personen haben sich entschuldigt: Christiane Blanc, Murielle Landry-Nanchen, Cathy Holzer, Léa Rittiner.

Eine Anwesenheitsliste ist ausgefüllt.

1. Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung

Die Präsidentin der Versammlung, Frau Agnes Zollinger, eröffnet die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung 2023, welche konform der Statuten und fristgerecht durch unser Informationsorgan "Protestant" einberufen wurde.

Sie heisst alle anwesenden Personen willkommen.

Sie schlägt vor, dass Personen, die eine Übersetzung auf Französisch oder Deutsch wünschen, nicht zögern sollten, danach zu fragen.

Ein Stimmzähler ist namengebend: Philippe Badoux.

2. Budget 2024

Das Budget 2024 ist der zentrale Punkt dieser Versammlung und wurde in deutscher und französischer Sprache an die Versammlungsmitglieder verteilt.

Frau Zollinger bittet Frau Josiane Koueguem, der Versammlung das Budget vorzustellen.

Frau Koueguem, Kassiererin des Kirchgemeinderats, stellt das Budget 2024 vor, der in einen Kultussektor und einen Übrige Sektoren unterteilt ist.

Kultussektor:

Die Präsentation beschränkt sich auf die Darstellung der geplanten Änderungen im Vergleich zu 2023. Die Lohnkosten werden auf einen Prozentsatz von 150 % für die Ministerposten erhöht, was zu einem Defizit von CHF 58'600 führt. Die Energiekosten wurden aufgrund der bekannten Kostenentwicklungen angepasst. Die Immobilienkosten wurden ebenfalls angepasst, da das Budget 2022 in diesem Bereich zu bescheiden war; keine Kosten für Bauarbeiten sind vorgesehen, nur Studienkosten für zukünftige Arbeiten wurden einbezogen. Diese Stelle rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 58'600, wobei Subventionen der Obrigkeit berücksichtigt wurden.



Übrige Sektoren:

Ebenso sind keine Arbeiten im Budget vorgesehen. Eine Erwähnung der freiwilligen Beiträge, die der Kirchgemeinde Sidiers zuzurechnen sind und die immer noch geschätzt bleiben. Bei den verschiedenen Einnahmen hat sich ein Fehler eingeschlichen und wird korrigiert. Ansonsten ist ein Unterstützungsantrag bei der Jubiläumsstiftung in Bezug auf die deutschsprachige Stelle vorgesehen. Dieser Posten rechnet mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 56'100.-.

Das geplante Gesamtergebnis rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2'500 für das Jahr 2024.

Bemerkungen der Versammlung:

1. Anstieg der Energiekosten für 2024 angekündigt (CHF 200.-)?

Für 2023 wurden steigende Preisänderungen für Strom und Gas erwartet (die Wasserkosten blieben stabil). Bei der Erstellung des Budgets 2023 verfügte der Kirchgemeinderat noch nicht über genügend verlässliche Informationen, um diesen Kostenanstieg zu planen. Es ist auch hervorzuheben, dass der Stromverbrauch im Laufe des Jahres 2022 um einige 20 % gesunken ist. Es muss auch darauf hingewiesen werden, dass der Energieverbrauch je nach Wintertemperaturen erheblich schwanken kann. Die für 2024 vorgesehene Korrektur von CHF 200 ist daher angemessen.

2. Finanzielle Unterstützung der politischen Gemeinden: Die Beträge sind mehr oder weniger stabil geblieben, aber die Bevölkerung ist gewachsen. Ist eine Aktualisierung der Daten geplant?

Die Gemeinden wurden konsultiert und jedes Jahr werden Ende Juni Daten zur Verfügung gestellt. Ein leichter Anstieg der Personen mit protestantischer Konfession ist zu beobachten. Die Vereinbarungen mit den Gemeinden unserer Kirchgemeinde, die alle vier Jahre neu ausgehandelt werden, sind ebenfalls günstig für uns (CHF 140 pro gemeldeten Protestanten, mit Ausnahme von Sidiers, die einen sehr korrekten Pauschalbetrag zahlt) und ihre Beiträge ermöglichen es, den Posten "Kultussektor auszugleichen. Zudem deckt die Kirchengemeinde insgesamt ihre Kosten. Daher ist es nicht angebracht, etwas derzeit zu ändern.

Schliesslich ist die neue Walliser Verfassung zu erwähnen, die, sollte sie angenommen werden, mit einer direkten Finanzierung durch den Staat das System radikal ändern würde. Ausserdem ist es wichtig, dass neue Einwohner auch mit ihrer Konfession registriert werden können. Die protestantische Kirche kämpft derzeit darum, dass das Vorhaben, in den Gemeinden des Oberwallis nicht mehr nach der Konfession von Neuankömmlingen zu fragen, nicht eingeführt wird.

3. Hat die Tatsache, dass man sich als Protestant deklariert, mit dem Betrag von CHF 140, der von den Gemeinden (ausser Sidiers) kommt, einen Einfluss auf die Steuerlast der Protestanten? Nein, dieser Betrag wird in die allgemeinen Ausgaben der Gemeinden integriert.

Frau Zollinger schlägt der Versammlung vor das Budget 2023 per Handmehr anzunehmen.

Fürstimmen: 25

Gegenstimme: 0

Enthaltung: 0

Das Budget wird von der Versammlung einstimmig angenommen und wird dem Protokoll beigefügt.

3. Anderes

Frau Danièle Golliez stellt eine neue Aktivität vor, bei der die manuelle Kreativität im Vordergrund steht, um kleine Gegenstände herzustellen, die im Alltag nützlich sind. Eine Informationssitzung für Interessierte findet am 16. Oktober um 19.00 Uhr statt. Diese Workshops sind in der Regel auf zwei Stunden geplant, sodass die zu Beginn jeder Sitzung begonnenen Objekte fertiggestellt werden können.

Frau Delphine Dütschler gibt eine Information über die Adventsfeier 2023, die vier Tage dauern wird, von Donnerstag, den 7.12. bis Sonntag, den 10.12.2023. In der Kirche ist ein Gospelkonzert vorgesehen, außerdem das traditionelle Kerzenziehen und Märchenlesungen. Am Sonntag wird der Gottesdienst zweisprachig sein und durch ein Konzert bereichert werden. Schließlich wird im grossen Saal ein Raclette serviert, mit Aktivitäten für die Kleinen.

Frau Zollinger dankt allen, die sich in den Dienst der Kirchgemeinde gestellt haben:

- Unsere Pfarrer;
- Der Kirchgemeinderat;
- Unsere Organisten;
- Die Personen, die sich in den verschiedenen Aktivitäten der Kirchgemeinde engagieren und sie lebendig machen.

Mit diesen Worten schliesst Frau Zollinger die Versammlung um 11.30 Uhr. Ein Aperitif vor der Kirche wird vom Kirchgemeinderat organisiert.

Für das Protokoll: Rémy Fankhauser
29.09.2023

Die Präsidentin der Kirchgemeindeversammlung

Agnes Zollinger

Bericht des Kirchgemeinderates für das Jahr 2023

Struktur und Organisation

Kirchgemeinde

An der Kirchgemeindeversammlung vom 16. März 2023 wurde Pfarrerin Andrea Sterzinger als deutschsprachige Pfarrerin mit einem Stundenpensum von 50% gewählt. Ihr Amtsantritt wurde auf den 1. Juni 2023 festgelegt und der Einsetzungsgottesdienst wurde am Sonntag, den 4. Juni 2023, gefeiert. Der Rat arbeitete folglich seit diesem Datum in voller Besetzung.

In den ersten fünf Monaten des Jahres versuchte der Kirchgemeinderat, den Mangel an einem deutschsprachigen Pastor so gut wie möglich zu beheben. Er möchte insbesondere Pfarrer Christoph Gysel und Frau Kathi Hölzer für ihre Präsenz und Hilfe während des ganzen vergangenen Jahres danken.

Die Zusammenarbeit zwischen Pfarrer Gilles Cavin und Sabrina Gay-Roch, die vom Synodalrat zu 20% in unserer Kirchgemeinde angestellt ist, um administrative Aufgaben zu erledigen, funktioniert gut.

Gebäude

Ein ruhiges Jahr für die Gebäude der Kirchgemeinde, ohne grössere Arbeiten. Die grössten Kosten wurden für den Rückschnitt der Bäume zwischen Tempel und Kirchgemeindehaus sowie für den Austausch der elektrischen Schalttafel in der Kapelle von Chandolin aufgewendet. Bei der offiziellen Kontrolle im Jahr 2021 war der Zustand dieser Anlage nämlich als katastrophal bezeichnet worden. Wir befürchteten, auch die Heizung austauschen zu müssen, aber letztlich war der Bericht etwas übertrieben und nur die elektrische Schalttafel musste modernisiert werden.

Ein möglicher zukünftiger Mieter des Collège de Plantzette, nach dem Auszug der Schulen aus Sierre im Jahr 2025, benötigte die Pläne, um beurteilen zu können, ob das Gebäude seinen Bedürfnissen entspricht. Da wir die Originalpläne nicht finden konnten, beauftragten wir einen Architekten damit, die Pläne für die Innenflächen neu zu zeichnen.

Das Projekt zur behindertengerechten Gestaltung des Kirchgemeindehauses hat sich stark verzögert, da der beauftragte Architekt die notwendigen Informationen nicht innerhalb der vereinbarten Frist geliefert hat (mehr als 5 Monate Verzögerung).

Ansonsten wurden verschiedene kleinere Eingriffe zur Reparatur oder Wartung der Heizungen in Icogne, Plantzette und zwischen dem Tempel und dem Kirchgemeindehaus vorgenommen.

Aktivitäten Kinder & Jugendliche

Jugendkommission

Im Jahr 2023 organisierten die Kirchgemeinden Siders und Sitten gemeinsam an zwei Terminen im Sommer Aktivitätstage für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren. Sie fanden am 10.-13. Juli und am 14.-15. August statt und standen unter dem Motto "Helden der Bibel". Wir beschlossen, zwei verschiedene Zeiträume anzubieten, um den Familien mehr Möglichkeiten zur Teilnahme zu bieten und auch, um einigen Kindern die Gelegenheit zu geben, sich wiederzusehen, insbesondere am letzten Tag, der mit einem festlichen, von der Gruppe zubereiteten Imbiss gefeiert wurde.

Während dieser Tage unternahmen wir eine Vielzahl von Aktivitäten, darunter Wanderungen, künstlerische Aktivitäten und Spiele. Am Dienstag, den 15. August, dem letzten Tag der Aktivitäten, bereiteten die Kinder eine abschließende Agapefeier vor, zu der auch die Eltern eingeladen waren. Dieser sympathische Imbiss im Freien wurde von den Teilnehmenden sehr geschätzt.

Alle Reisen wurden zu Fuß, mit dem Zug, dem Bus oder der Seilbahn zurückgelegt.

Jeder Aktivitätstag war mit Spielen, biblischen Geschichten und Bastelarbeiten «gespickt». An den sechs Tagen nahmen mehr als 60 Kinder an den Aktivitäten teil - etwa zehn pro Tag -, wobei die Mehrheit der Teilnehmenden aus Siders stammte.

Die Bilanz dieser Aktivitäten ist positiv, sei es durch die gute Beteiligung der Kinder, die von einem Jahr zum anderen zu verzeichnen ist, oder durch die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen den Kirchgemeinden. Dennoch stellen sich konkrete Fragen: Die Aktivitäten beruhen auf einem kleinen Kern von Personen und nur wenige Eltern sind bereit, sich zu engagieren, um uns an diesen Tagen zu begleiten. Dies könnte zu einer angespannten Situation führen, zu mangelnder Reserve bei der Begleitung im Krankheitsfall oder bei großem Andrang zum Beispiel. Dies gilt umso mehr, wenn einige Kinder Verhaltensschwierigkeiten aufweisen, was die Leitung der Gruppe und die ordnungsgemäße Durchführung der Aktivitäten erschwert.

Katechismusunterricht

Seit September 2021 wird der Katechismusunterricht für Sierre und Crans-Montana von unserer Kirchgemeinde organisiert und durchgeführt. Die Treffen finden am Freitagabend in den Räumlichkeiten in Siders statt, ausser an Unterrichtswochenenden oder ausserordentlichen Ausflügen.

Im Mai 2023 haben 3 Katechumenen (1 aus Sierre und 2 aus Crans-Montana) ihre Taufe im Pfingstgottesdienst in Crans-Montana bestätigt.

Zum Schuljahresbeginn 2023 waren 12 Katechumenen für das neue Katechismusjahr eingeschrieben. Es gibt 7 Katechumenen im dritten Jahr, 2 Katechumenen im zweiten Jahr und 3 Katechumenen im ersten Jahr. Im Laufe der Treffen erforschen sie biblische Texte und theologische Themen, die mit den vier Elementen in Verbindung stehen.

Bei den Treffen sind die Jugendlichen eingeladen, sich nicht nur Wissen anzueignen, sondern auch in die spirituelle Praxis einzutauchen, indem sie beten, über biblische Texte meditieren, sich austauschen und singen. Diese Momente werden im Tempel erlebt.

Die Kirchgemeinde hat die Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Sitten wieder aufgenommen und bot den Jugendlichen an, einen Tag im September 2023 und ein Wochenende im Januar 2024 gemeinsam zu erleben. Ziel war es, den Katechumenen die Möglichkeit zu geben, sich nach der Konfirmation bei gemeinsamen Aktivitäten kennenzulernen.

Arbeit mit Kindern

Der Kindergottesdienst wird von 10 Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren besucht. Die Mitglieder der Gruppe kennen sich gut, was den Teamgeist fördert.

Im Mai 2023 trafen sich die Familien im Labyrinth Aventure in Evionnaz zu einem festlichen und geselligen Tag. Im Jahr 2024 werden die Familien zu einem kantonalen Tag in Martigny eingeladen.

Zu Beginn des Schuljahres 2023-2024 begannen die Kinder einen neuen biblischen Weg, indem sie der Figur des Moses folgten.

Die Treffen finden freitags am Ende des Tages statt. Traditionell beginnen sie im Tempel mit der Erzählung der biblischen Geschichte, Liedern und einer Diskussion über das vorgeschlagene Thema. Darauf folgt eine Bastelarbeit oder eine andere Aktivität im Kirchgemeindehaus, um schließlich im Tempel mit dem Gebet und dem gestikulierten Vaterunser zu enden. Das Ziel dieser beiden Momente im Tempel ist es, die Kinder mit dem Ort vertraut zu machen, an dem sich die Gemeinde Woche für Woche versammelt. Er ermöglicht auch eine Atmosphäre, die dazu beiträgt, Gott im Leben jedes Einzelnen Platz zu machen.

Die Kinder beteiligten sich aktiv an der Weihnachtsfeier mit den Liedern und dem Theaterstück, das sie vorbereitet hatten. In diesem Jahr war die Qualität der Aufführung besonders hoch. Die Kinder hatten viel Freude, ebenso wie diejenigen, die gekommen waren, um ihnen zuzuhören.

Angebot für Erwachsene

Das Angebot für Erwachsene ist umfangreich und bietet eine große Vielfalt an Aktivitäten.

Senioren

Der Seniorengruppe geht es ausgezeichnet. Bei den monatlichen Treffen werden Ausflüge und Besichtigungen gemacht, es finden Vorträge oder gemeinsame Mahlzeiten statt. Die Treffen werden von den Senioren unserer Kirchgemeinde gut besucht. Im Juni findet immer der lang ersehnte Ausflug statt. Im Jahr 2023 nahmen 43 Personen am Ausflug auf den Brenet-See teil.

Der Kirchgemeinderat kann auf das Animationsteam mit Christiane Blanc, Käthy Hölzer und Erika Comby zählen, die keine Energie und Ideen scheuen, um attraktive Aktivitäten anzubieten.

Question théologique, Atelier biblique, En marche et Parlons-en !

Die Kirchgemeinde bietet regelmässig 4 Aktivitäten an, um über theologische, existentielle oder biblische Themen nachzudenken.

Question théologique bringt zwischen 6 und 12 Personen zu verschiedenen Themen zusammen. Der Pfarrer steht vor der Herausforderung, jeden mit seinen eigenen Erwartungen und Kenntnissen aufzunehmen. Das Ziel dieser Treffen ist nicht, hochtrabende Theologie zu betreiben, sondern eine Verbindung zwischen theologischen Konzepten und dem Leben herzustellen.

Der Bibelworkshop hat Mühe, sich zu erneuern, und mehrmals in diesem Jahr mussten die Treffen mangels ausreichender Teilnehmerzahl abgesagt werden. Mittelfristig stellt sich die Frage nach der Lebensfähigkeit dieser Gruppe, die sich mittwochs am späten Nachmittag trifft.

Im Jahr 2023 organisierte die Kirchgemeinde zwei Mal die Ausflüge "En marche". Auch wenn die Besucherzahlen mit 5 bis 8 Teilnehmern bescheiden bleiben, ist der Rat der Ansicht, dass es ein echtes Potenzial für diese Aktivität gibt, die eine existentielle Annäherung an den Bibeltext mitten in der Natur ermöglicht. Im Jahr 2024 soll diese Aktivität auf Deutsch und Französisch angeboten werden.

Bei den Parlons-en-Abenden treffen sich zwischen 4 und 8 Erwachsene, die im Berufsleben stehen, um über einen Bibeltext zu diskutieren. Angesichts des vollen Terminkalenders der Teilnehmenden ist es kompliziert, alle gleichzeitig zusammenzubringen. Für die Dynamik der Gruppe wäre es wünschenswert, wenn noch einige weitere Personen dazukommen würden.

Apéro estival et café au jardin

Während des Sommers bietet die Kirchgemeinde allen, die es wünschen, die Möglichkeit, bei einem Aperitif oder Kaffee einen Moment der Geselligkeit zu teilen. Diese ungezwungenen Aktivitäten ermöglichen es allen, sich zu treffen.

Ökumene

Die Kirchengemeinde organisiert zusammen mit der katholischen Kirche, der evangelischen Kirche und der Heilsarmee verschiedene Feiern und Aktivitäten im Laufe des Jahres. Zu erwähnen sind die ökumenische Feier während der Gebetswoche für die Einheit der Christen, die Fastensuppen, der Passionsmarsch am Karfreitag und der Adventsmarsch.

Mehrmals im Jahr treffen sich die französischsprachigen Geistlichen der vier Kirchen, um Aktivitäten vorzubereiten und sich über die Herausforderungen unserer Gemeinden auszutauschen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, die guten Beziehungen, die zwischen den Kirchen bestehen, zu fördern und zu pflegen.

Adventsfeier und Kerzenziehen

Zum ersten Mal wurden das Kerzenziehen und die Adventsfeier an einem Wochenende zusammengelegt.

Der Kirchengemeinderat zieht eine positive Bilanz des Festes. Das Kerzenziehen ermöglichte es vielen Familien, zu kommen und so mit der Kirchengemeinde in Kontakt zu treten. Das am Freitagabend angebotene Gospelkonzert wurde von einem Publikum aller Altersgruppen besucht.

Obwohl die Kirchenbänke am Sonntagmorgen gut besetzt waren, schätzte der Rat, dass ein Viertel der Anwesenden nicht zum anschließenden Essen blieb, was schade war. Die Stimmung während des gesamten Tages war ausgezeichnet und wurde durch Musik und Erzählungen aufgelockert.

Der Kirchengemeinderat ist davon überzeugt, dass eine solche Veranstaltung nicht nur den Stammgästen die Möglichkeit bietet, sich wieder zu treffen, sondern auch dazu beiträgt, die Kirchengemeinde bei Menschen, die weiter weg wohnen oder sie nicht kennen, bekannt zu machen.

Evangelisation

Im Rahmen des vom Synodalrat initiierten Projekts "Evangelisation" hat der Kirchengemeinderat mit allen Gruppenverantwortlichen der Kirchengemeinde eine Evaluation der verschiedenen Aktivitäten der Kirchengemeinde durchgeführt. Es war für den Rat wichtig, eine Bestandsaufnahme zu machen, was die Gruppen brauchen, um ihre Aktivitäten bestmöglich fortzusetzen.

Diese Arbeit wird es ihm ermöglichen, im Jahr 2024 ein Gesamtbild des Angebots der Kirchengemeinde und der Zielgruppen, die dadurch erreicht werden, zu erhalten. Der Kirchengemeinderat möchte damit den Kontakt zu den distanzierten Personen der Kirchengemeinde fördern. Er nimmt diese Arbeit anlässlich einer Retraite im Januar 2024 wieder auf.

Internetpräsenz und soziale Netzwerke

WhatsApp wurde nach und nach als Kommunikationsmittel in die Kirchengemeinden integriert. Bei der Gruppe "Bible à la maison " beispielsweise ermöglichte dies den Teilnehmern, mit der Kirchengemeinde beider Ufer und allen anderen geografisch weit entfernten Personen in Kontakt zu bleiben.

Die Zahl der Abonnenten der Facebook-Seite ist leicht gestiegen. Sie betrug Ende 2023 158, hauptsächlich aus der Region Siders (142 Abonnenten im Jahr 2022, also ein Anstieg um 9%). Es wurden Versuche mit Facebook-Werbung durchgeführt, um die Aufführung von La Marelle und das Kirchgemeindefest zu bewerben. Dies führte offensichtlich dazu, dass einige neue Zuschauer zu La Marelle kamen.

Die deutschsprachige Internetseite wurde in der zweiten Jahreshälfte nach und nach wieder aktualisiert. Zur Erinnerung: Die französisch- und die deutschsprachige Internetseite bleiben die wichtigste zuverlässige Informationsquelle für die Aktivitäten der Kirchengemeinde.

Gottesdienst

Die Feier des Gottesdienstes ist ein wichtiger Teil des Gemeindelebens in der Kirchengemeinde. Seit dem Weggang von Pfarrer Stephan Dreyer im Sommer 2022 wurde die Anzahl der deutschsprachigen Gottesdienste nach unten korrigiert. Sie wurde von drei auf zwei Gottesdienste pro Monat reduziert. Diese Änderung ermöglichte es, die geringere Arbeitszeit der deutschsprachigen Pfarrpersonen (50%) besser zu berücksichtigen. Sie ermöglichte es auch, die Teilnahme der Gemeindemitglieder auf weniger Gottesdienste zu konzentrieren, was den Vorteil hat, dass eine größere Gemeinde anwesend ist.

Der Besuch der französischsprachigen Gottesdienste hat sich im Jahr 2023 leicht verstärkt. Der Kirchgemeinderat ist darüber erfreut. Hingegen stellt er fest, dass die Familiengottesdienste von den älteren Gemeindemitgliedern immer weniger besucht werden. Im Bewusstsein der Schwierigkeit, alle Altersgruppen in einem Gottesdienst zusammenzubringen, der sich in erster Linie an Kinder richtet, werden in Zukunft Anstrengungen unternommen, um die Erwachsenen besser in den Gottesdienst einzubeziehen. Zu beachten ist auch, dass diesen Gottesdiensten ein Essen vorausgeht oder folgt. Auch hier könnten die älteren Gemeindemitglieder stärker vertreten sein.

Kapelle von Chandolin

Die traditionellen Gottesdienste am Karfreitag und im August mit anschließendem Picknick in der Überdachung, sowie der Gottesdienst am Heiligen Abend konnten wie gewohnt in der Kapelle von Chandolin stattfinden.

Die Teilnehmenden des Karfreitagsgottesdienstes wurden von schönem Neuschnee überrascht, was dazu führte, dass einige Autos mit Schneeketten versehen werden mussten, um die Kapelle zu erreichen. Oder von dort wieder wegzukommen!

Terre-Nouvelle

Béatrice Zufferey vertritt unsere Kirchgemeinde in der kantonalen Terre Nouvelle-Kommission. Sie ermöglicht es so dem Kirchgemeinderat, über die Aktualität und die Kampagnen von DM und HEKS auf dem Laufenden zu sein.

Im Jahr 2023 hat die Kirchgemeinde zwei Fastensuppen organisiert. Zum ersten Mal entschied sich der Kirchgemeinderat, nicht die gesamten Spenden für HEKS zu bestimmen, sondern sie unter unseren beiden Hilfswerken aufzuteilen.

In den Gottesdiensten hat die Kirchgemeinde einen Gottesdienst über die von DM unterstützten Aktionen in Kuba organisiert. Im Anschluss an den Gottesdienst konnten die Teilnehmer Gläser mit Honig zugunsten der Organisation Kairos in Kuba kaufen.

Neben HEKS und DM unterstützte die Kirchgemeinde auch die Reformationskollekte sowie «Sierre teilt», unser lokales und ökumenisches Diakoniewerk.

Deutschsprachige Aktivitäten

«Wozu brauche ich Gott...?»

...diese Frage ist eine der existentiellen Grundfragen, die Menschen sich stellen und je ganz eigen beantworten. Als Christinnen und Christen diskutieren und finden wir in unterschiedlichen Zusammenhängen spannende Perspektiven, die auf diese Grundfrage zu antworten versuchen.

Pfarrerin Andrea Sterzinger freut sich, seit dem 1. Juni 2023 (mit einem Arbeitsumfang von 50%) zusammen mit den deutschsprachigen Gemeindemitgliedern dieser und anderen berührenden Fragen nachgehen und nachdenken zu dürfen.

Religionsunterricht

Eine der klar vorgegebenen Strukturen im deutsch-sprachigen Pfarramt ist der Religionsunterricht mit den Primarschulkindern, der etwa einmal im Monat im kleinen Saal des Gemeindehauses stattfindet. Im ersten Halbjahr 2023 waren das drei Mädchen und drei Jungen von der ersten bis zur sechsten Klasse (3H-8H). Im neuen Schuljahr 2023-24 sind es ebenfalls drei Mädchen und drei Jungen von der zweiten bis zur fünften Klasse (4H-7H).

Gemeinsam haben wir zum Beispiel den Erntedank-Gottesdienst vom ersten Oktobersonntag vorbereitet und in Visp zusammen mit der dortigen Religionsklasse durchgeführt. Unter der Überschrift «Es ist noch Platz in der Arche» und beim Nachdenken über die Noah-Geschichte sind wir zur Überzeugung gelangt: «Ich brauche den Glauben an Gott, den Schöpfer, um das von ihm geschenkte Leben in all seiner Buntheit wahrzunehmen und unseren Lebensraum Erde zu schützen und zu bewahren».

Zur Begleitung der Schülerinnen und Schüler gehört ebenso der Kontakt mit den Eltern, der per Telefon, Mail und WhatsApp-Gruppe gepflegt wird, sowie die Bereitschaft der Pfarrerin, auf seelsorgerliche Anliegen im Kontext Familie einzutreten. Einmal im Schuljahr ergeht die Einladung zu einem Elternabend – der erste findet am 7. März 2024 um 19 Uhr statt.

Gottesdienste

Die andere vorgegebene Struktur ist der Rhythmus der deutschsprachigen Gottesdienste, die jeweils am ersten Sonntag des Monats am Abend (um 17 Uhr bzw. um 19 Uhr) und am dritten Sonntag des Monats am Morgen (um 10 Uhr) gefeiert werden, sowie die Gottesdienste zu besonderen Anlässen (Erntedank, Reformationsfest, Ewigkeitssonntag) und in den Festzeiten, wie zum Beispiel Advent und Weihnachten: Seit Juni 2023 waren das 22 Gottesdienste in Siders und Leukerbad, sowie in Visp und Brig (anlässlich Kanzeltausch).

Dabei ist es wichtig, die Gottesdienste feierlich und ansprechend zu gestalten, in der Predigt biblische Zusammenhänge zu klären und die wesentlichen Einsichten des christlichen Glaubens zu vermitteln, sowie auch auf aktuelle Fragen einzugehen und die Lebenswirklichkeit der Gottesdienstbesucher-innen im Blick zu behalten.

Man könnte die Ermutigung und Inspiration der sonntäglichen Feiern etwa so zusammenfassen: «Wir brauchen den Glauben an den 'Gott mit uns', um auf den 'Durststrecken' des Lebens das Vertrauen nicht zu verlieren, um in Gesundheit und Wohlstand die Dankbarkeit nicht zu vergessen und um uns im Frieden mit den Menschen zu solidarisieren, die unter den Schrecken von Krieg und Verfolgung leiden.»

Kasualien

Im Jahr 2023 gab es auf deutschsprachiger Seite zwei Taufen (im August und September) und eine Trauung, letztere Ende September in der Kapelle von Chandolin.

Seelsorge und Arbeit mit Seniorinnen und Senioren

Die Kontakte mit den Seniorinnen und Senioren unserer Kirchgemeinde finden ihren Platz nach den Gottesdiensten, in den Anlässen der Senioren-Nachmittage («Immer Fröhlich»), per Telefon und WhatsApp, sowie durch Besuche zuhause oder im Spital.

Treffpunkt Gott und die Welt

In der Regel am zweiten Donnerstag im Monat um 17-18.30 Uhr fragen, diskutieren, lesen und forschen wir zu Themen, die uns auf dem Herzen und am Herzen liegen. Bibellektüre und Diskurs leben vom vielfältigen und engagierten Miteinander für eine Welt, die sich im Horizont von Glauben und Vertrauen entwickelt. Im Jahr 2023 haben an drei Abenden jeweils 8-12 Gemeindemitglieder teilgenommen.

Journal PROTESTANT und Homepage

Die Gemeindezeitung PROTESTANT, sowie die Informationen auf der Homepage sind ein wichtiges Instrument der Repräsentation unserer Kirchgemeinde nach aussen. Die deutschsprachige Internetseite ist inzwischen auf dem aktuellen Stand.

Ökumenische Kontakte

Auf deutschsprachiger Seite beschränkten sich die ökumenischen Kontakte bisher auf den Weltgebetstag, an dem sich Frauen aus der katholischen Kirchgemeinde Heiliggeist bzw. Sainte Catherine beteiligen. Mittelfristig sollen diese Kontakte ausgebaut und mit dem katholischen Pfarrer Stefan Roth und der Pastoralassistentin Irmine Imseng abgestimmt werden.

Als Christinnen und Christen der beiden grossen Volkskirchen leben wir in der Spannung «zwischen Gott und Welt»: Einerseits sind wir eingebunden in die Realitäten des Lebens, andererseits ausgerichtet auf «Zukunft und Hoffnung» und auf das bereits angebrochene, aber noch nicht vollendete Gottesreich. Die Gestaltung einer lebendigen Gemeinschaft, auch über die Grenzen unserer eigenen Gemeinde hinaus, belebt die Hoffnung, realisiert das Reich Gottes in kleinen Schritten schon hier und heute und stärkt uns im Vertrauen auf den lebendigen Gott.

Finanzen

Das Geschäftsjahr 2023 schloss positiv ab, das Ergebnis betrug 2972.83 CHF.

Bei den Gebäuden haben Architektenkosten (Plan der Schule Plantzette und Studie für eine Rampe) die Unterhaltskosten erhöht. Um sich auf zukünftige Ausgaben für Immobilien vorzubereiten, wurden in das Konto (4001) "Instandhaltung von Gebäuden (Tempel, Pfarrhaus, Gemeindesaal)" und den Fonds (Zeile 2710) "Reservefonds Konsolidierterter von Plantzette, Icogne, Kirchgemeinde" 19000 CHF bzw. 20.000 CHF zurückgestellt.

Ihre wertvollen Spenden haben es der Gemeinde auch ermöglicht, die ERKW, den DM, die Fastenkampagne, den Reformationstag und das HEKS finanziell zu unterstützen.

Da die Konten der Kirchgemeinde ausgeglichen sind, wurde beschlossen, die traditionelle Zahlung der Jubiläumstiftung (einschließlich des ehemaligen Preiswerk-Fonds) nicht zu beantragen.

Seit dem 1. Januar 2023 wird die Buchhaltung der Kirchgemeinde von der Treuhandgesellschaft SemFid in Sierre, vertreten durch Herrn Eric Vouardoux, geführt. Die Zusammenarbeit verläuft sehr gut und der Prozess der Zusammenarbeit ist mittlerweile gut eingespielt.

Wie im Jahr 2023 wurde im Februar 2024 allen Spendern eine Steuerbescheinigung zugesandt. Der auf dieser Bescheinigung genannte Betrag kann von der Steuer abgesetzt werden. Die Kirchgemeinde wird auch 2024 ihre Kommunikation mit den Spenderinnen und Spendern weiter verbessern. Informationen über die verschiedenen Projekte, Gemeindeaktionen und andere Aktivitäten der Kirchgemeinde werden regelmäßig bekannt gegeben.

Blick in die Zukunft

Der Kirchgemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, die Diversifizierung und die Aufrechterhaltung der Qualität der Kirchgemeindeaktivitäten zu unterstützen und dabei ein möglichst breites Publikum anzusprechen.

Bereits seit einem Jahr wird auch der Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks der Kirchgemeinde besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Sie konkretisiert sich sowohl in kleinen Gesten des Alltags als auch in großen Projekten, die in Zukunft anstehen.

Wir sind uns der kommenden Herausforderungen bewusst und hoffen, in den kommenden Jahren die nötigen Kräfte zu finden, damit die Kirchgemeinde von Siders unter den besten Bedingungen eine Kirche im Dienste aller bleibt.

Siders, den 28. Februar 2024

EVANG.REF. KIRCHGEMEINDE

Siders

Kontenbericht 2023



Chemin du Rotsé 2
3960 Sierre
+41 (0)79 417 44 75
www.semfid.ch / info@semfid.ch

BILANZ

31.12.2023

ACTIFS	2023	2022
Kasse	0.00	0.00
CCP CH73 0900 0000 1900 0330 5	78295.81	68 845.03
Banque BCVs CH37 0076 5000 E024 5670 2	72 661.10	57 155.05
Debitoren	0.00	0.00
Debitoren EREV	5 010.20	19 565.85
Verrechnungssteuer	0.00	0.00
RaiseNow AG	0.00	0.00
Transit.Aktien	1 124.20	2 506.20
Kirche	1.00	1.00
Schule Plantzette	1.00	1.00
Glazier Sud	1.00	1.00
Chalet Icogne	1.00	1.00
TOTAL ACTIFS	157 095.31	148 076.13

PASSIFS		
EREV (créanciers)	50.00	0.00
Fonds Jubilé	0.00	20 000.00
Fonds d'entraide / Femmes et enfants avec accord APEA	0.00	0.00
Dépôt pour clés en prt	900.00	900.00
Garantie de loyer chalet Castor	550.00	550.00
Passifs transitoires	9 573.15	22 576.80
Fonds de réserve consolidé: Paroisse,Icogne, Plantzette	98 973.05	78 973.05
Fonds immobilier secteur Culte	20 000.00	1 000.00
Fonds de réserve - Icogne	0.00	0.00
Fonds de réserve _Plantzette	0.00	0.00
Fonds de réserve - Chappelle de Chandolin	0.00	0.00
EIGENKAPITAL	24 076.28	9 687.30
Profit / Verlust	0.00	14 388.98
Zuzuteilende Beträge	0.00	0.00
Ergebnis des Rechnungsjahres	2 972.83	0.00
TOTAL PASSIFS	157 095.31	148 076.13

Verluste & Gewinne 31.12.2023

	Total 2023	Budget 2023	Total 2022
<u>KULTUSKOSTENRECHNUNG</u>			
Personalkosten:			
3000 - 3080 Gehälter und Reisespesen	-193 691.50	-192 500.00	-192 818.10
3100 - 3151 Sozialabgaben	-31 343.00	-42 000.00	-31 480.45
	-225 034.50	-234 500.00	-224 298.55
Betriebskosten:			
4001 - 4050 Unterhalt Gebäude (Kirche, Pfarrhaus, Saal)	-24 868.00	-5 000.00	-7 322.10
4020 Immobilier secteur Culte	0.00	-1 000.00	-1 000.00
4100 - 4102 Heizung, Elektrizität, Wasser	-14 521.05	-10 000.00	-13 846.60
4200 - 4213 Sachversicherungen, Abgaben, Steuern	-7 241.80	-7 000.00	-6 512.36
4300 Abschreibung Gebäude	0.00	0.00	0.00
4400 - 4408 Verwaltungskosten	-5 910.56	-5 000.00	-4 079.25
4501 - 4505 Publikationen (Der Protestant)	-1 076.71	-6 400.00	-7 651.65
4600 - 4609 Kirchengemeidgruppen	-13 308.90	-9 000.00	-8 303.90
4700 - 4701 Weiterleitung zweckgebundener Kollekten	-1 206.95	-3 600.00	-2 501.70
4900 - 4902 Verschiedenes	0.00	-6 000.00	-1 342.10
4901 Beiträge an ERKW	-25 727.35	-26 000.00	-27 402.50
	-93 861.32	-79 000.00	-79 962.16
Einnahmen:			
5080 Mieterträge Pfarrhaus, Kirche und Saal	26 342.50	25 000.00	24 331.00
5090 Beiträge der politischen Gemeinden	235 146.00	228 500.00	225 912.00
5092 + 5101 Rückvergütungen, Versch. Saläre	12 899.65	0.00	13 287.30
5120 + 5121 Abonnemente "Der Protestant" usw.	0.00	2 500.00	1 950.00
5200 - 5206 Kollekten, Gaben usw.	12 720.45	10 000.00	11 482.20
5500 Kapitalerträge und Zinsen	0.00	0.00	0.00
	287 108.60	266 000.00	276 962.50
Ergebnis Kultuskosten	-31 787.22	-47 500.00	-27 298.21
<u>RECHNUNG "UEBRIGE SEKTOREN"</u>			
Personalkosten:			
6012 - 6050 Pfarrlöhne (Anteil Kirchengemeinde)	-47 279.85	-40 500.00	-36 640.05
6110 - 6151 Sozialabgaben	-7 622.65	-9 000.00	-4 877.60
	-54 902.50	-49 500.00	-41 517.65
Betriebskosten:			
7000 + 7200 Kosten Plantzette	-11 701.20	-3 000.00	-12 804.32
7001 + 7201 Kosten Icogne	-4 783.30	-3 000.00	-1 005.57
7003 Kosten Glarier Sud	-2 805.00	-2 500.00	-2 552.00
7300 - 7302 Reservefonds konsolidiert (von Plantzette, Icogne, Kirchengemeinde)	0.00	-1 500.00	0.00
	-19 289.50	-10 000.00	-16 361.89
Einnahmen:			
8202 - 8207 Freiwillige Beiträge Kirchengemeindglieder	23 547.00	15 000.00	21 003.43
8301 - 8309 Anlässe, Aktivitäten	1 805.05	0.00	963.30
8400 Miete Plantzette	50 000.00	50 000.00	50 000.00
8401 Miete Icogne	13 200.00	13 200.00	13 200.00
8402 Miete Glarier Sud	14 400.00	14 400.00	14 400.00
8800 Verschiedene Einnahmen (Jubilé)	0.00	15 000.00	0.00
8801 Ausserordentliche Erträge	6 000.00	0.00	0.00
	108 952.05	107 600.00	99 566.73
Total Einnahmen "übrige Sektoren"	34 760.05	48 100.00	41 687.19
TOTAL "Kultuskosten " + "übr.Sektoren"	2 972.83	600.00	14 388.98